Die Welt der Camera

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-504504

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

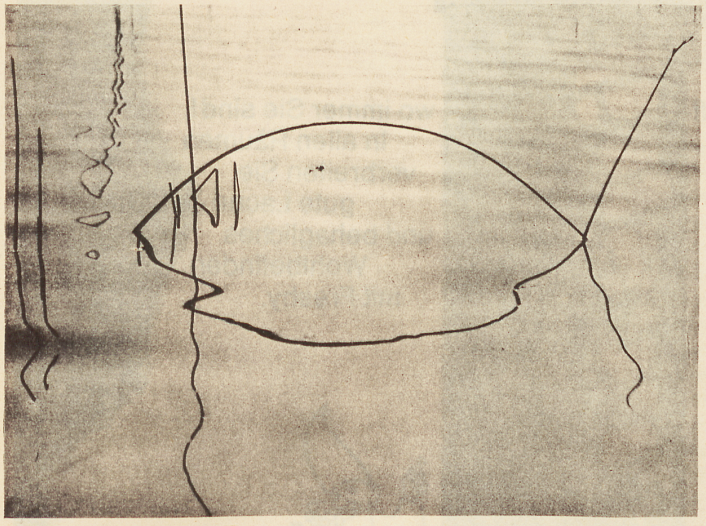
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

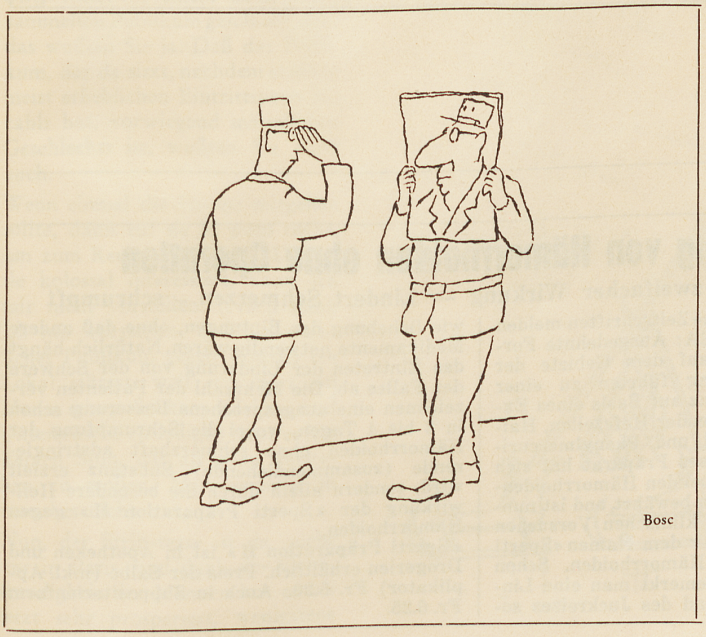
http://www.e-periodica.ch

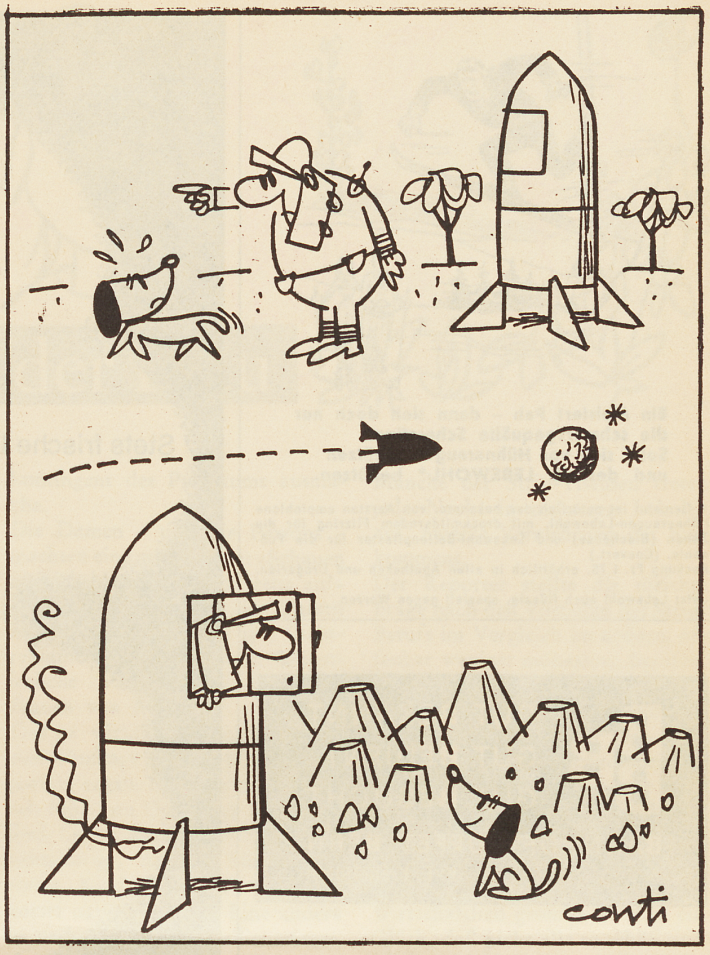
Die Welt der Camera

Gemeint damit ist nicht nur die Welt der Kamera, sondern auch der ‹Camera›, nämlich der so genannten führenden Photozeitschrift, die seit über vierzig Jahren zahlreiche Photographen stilbildend beeinflußt hat. Im vorliegenden Band (Verlag C. J. Bucher, Luzern) wird nun ein Rückblick über vier Jahrzehnte gegeben, einerseits durch grundsätzliche Artikel über Probleme der Photographie, dann aber durch rund 200 zum Teil farbige, meist großformatige Photos der bekanntesten Photographen der Welt, darunter solche der Schweizer Werner Bischof, René Gröbli, Jürg Klages, von Matt und Gotthard Schuh. Das Bildwerk stellt in der Tat ein Museum von Meisterwerken dar, gegliedert in die Themenkreise Portrait, Landschaft, Tiere, Krieg, Stilleben, Unterwasserbild, wissenschaftliche Photo, Aufnahmen des Makrokosmos, Abstraktes und Abstraktion usw. Den Beispielen zum letztgenannten Thema ist das nachfolgende Bild ‹Schilfzeichnung› (Joniaux, Paris) entnommen, eine Naturaufnahme, die des Witzes nicht entbehrt.



Gerade in einer Zeit hektischer Bildsüchtigkeit und einer Ueberschwemmung durch unterdurchschnittliche Bildqualität gibt der Band einen längst nötigen Güte-Maßstab, zeigt aber auch da und dort unmißverständlich, wie falsch es ist, die Photo einfach als authentische Wirklichkeit zu sehen.
Ein hervorragendes Werk also auch für den, der nicht in der Welt der Kamera lebt, sondern Bilder konsumiert – und gute genießt. K.





Die heitere Schallplatte

Eine Frau packt aus

Es gibt da eine Menge, worüber Frauen auszupacken haben – allen Ernstes –, wenn auch nicht verschwiegen werden kann, daß im vorliegenden Fall die Frau, nämlich Ursula Herking, scharf, süß, arrogant, einschmeichelnd, also alle fraulichen Register ziehend, Sachen sagt, singt, plaudert oder zischelt, die ihr von der *Männerwelt* in den süßen, sauren, giftigen, schnoddrigen Mund gelegt wurden. Unter diesen Männern wiegt Erich Kästner vor, auch Tucholsky ist dabei, und Wollenberger. Die Spannweite der damen-(oder auch undamen-)haften Themata reicht von «Empfehlungen für Außenseiter» über «Kritzeleien auf einem Café-Tisch», «Italien-Reise» und «herbstliche Erkenntnisse» bis zu «7 Jahren Glück» und einem «Leben ohne Zeitverlust», wobei es sich bei besagter meditierender, angriffiger, heimlifeißer, rachsüchtiger oder ruchloser Frau um eine «geschiedene Frau», um ein «tapferes Fräulein», um eine makeuperisierte «Olivia Kosmetova» oder schlicht um eine Animierdame handelt. Diese gesamte Eruption einer vielschichtigen Frauenseele wurde konserviert auf der Platte *«Eine Frau packt aus», POLYDOR Mono 47801 oder Stereo 237 801.*

Diskus Platter

Es ist so weit

Der Mann neben mir an der Stehbar stellt einen Plüschpudel auf die Theke, und schon erklingt Musik. Sie sind endlich da, die reizenden Maskottchen, die Pudel, Hasen und Teddybären, all die Stofflieblinge mit einem Innenleben, das aus einem ‹vollwertigen Sechs-Transistoren-Radio› besteht. «Sie können die reizenden Maskotten überall hin nehmen», suggeriert die Werbung. Das kann sehr lustig werden. Ich habe jetzt schon Transistohrenweh!
fh

Drohung

Die Mutter zum Kindermädchen: «So, äntli isch öises Trudeli schtill, wie hänzi das färtigprocht?»
«Ich han em gsait, wänns jetzt nid schloofi, dänn chömid Si zuenem cho es Liedli singe.» EG

4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711
FRISCOdent
ZAHN-CREME
– echte biologische Mundpflege
vorbeugend gegen
Karies und Paradentose
Originaltube Fr. 3.40
4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711